



MEDIEN-INFORMATION

Paul Winiker übernimmt Präsidium der Konferenz der Zentralschweizer Polizeidirektorinnen- und -direktoren

Der Luzerner Justiz- und Sicherheitsdirektor, Regierungsrat Paul Winiker, wird ab 1. Juli 2018 die Zentralschweizer Polizeidirektorinnen- und -direktorenkonferenz (ZPDK) präsidieren. Er übernimmt das Amt turnusgemäss von Regierungsrätin Karin Kayser-Frutschi, NW, die die ZPDK seit 1. Juli 2016 präsierte.

Dank an Karin Kayser-Frutschi

Viele unterschiedliche Themen haben die ZPDK unter dem Präsidium von Karin Kayser-Frutschi beschäftigt. Mit den Projekten VISION 2025 (gemeinsame polizeiliche Einsatzleitzentrale), Haftplatzkoordination und Harmonisierung der Arbeitsgrundlagen hat Karin Kayser-Frutschi als Präsidentin wichtige Projekte für die Verstärkung der interkantonalen Zusammenarbeit eingeleitet. Die Mitglieder der ZPDK danken ihr herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement als Präsidentin der Konferenz.

Nachfolger Paul Winiker

Der Luzerner Justiz- und Sicherheitsdirektor Paul Winiker übernimmt für die nächsten zwei Jahre den Vorsitz der Konferenz der Zentralschweizer Polizeidirektorinnen- und -direktoren. Die ZPDK will in der kommenden Amtsperiode die Zusammenarbeit unter den Zentralschweizer Sicherheitsorganen weiter intensivieren, zum Beispiel im Bereich der gemeinsamen Einsatzleitzentralen und bei der Optimierung der Belegung der Zentralschweizer Gefängnisplätze. In beiden Bereichen stehen in absehbarer Zeit wichtige Entscheide in bereits laufenden Projekten an. Ziel ist, die Effizienz der polizeilichen Zusammenarbeit in der Zentralschweiz weiter zu steigern, und gleichzeitig die Qualität zu verbessern sowie die Kosten zu senken. Dazu sollen Synergien genutzt und, wo sinnvoll, Kompetenzen gemeinsam aufgebaut werden.

Im Rahmen der ZPDK koordinieren die Sicherheitsdirektorinnen und -direktoren der Zentralschweiz auch ihre Positionen für die Organe des Strafvollzugskonkordats der Nordwest- und Innerschweiz. Hier steht im Moment die Schaffung von zusätzlichen und spezialisierten Plätzen für die Administrativhaft gemäss Ausländerrecht im Zentrum der Bemühungen.

Paul Winiker ist Präsident der Konkordatsbehörde der Interkantonalen Polizeischule in Hitzkirch (IPH) und Vizepräsident der Schweizerischen Regierungskonferenz für Militär, Zivilschutz und Feuerwehr (RK MZF). Als künftiger Vertreter aller Zentralschweizer Polizeidirektorinnen- und -direktoren kann er sicherstellen, dass die regionalen Interessen in die gesamtschweizerischen Sicherheitspolitik einfließen.

Zur Person

Regierungsrat Paul Winiker ist 62-jährig und leitet das Luzerner Justiz- und Sicherheitsdepartement seit seinem Amtsantritt Mitte 2015.

Die ZPDK

Zur Koordination des Polizeiwesens in der Zentralschweiz bilden die sechs zuständigen Regierungsmitglieder der Zentralschweiz die Polizeidirektorinnen- und -direktorenkonferenz, ZPDK. Die ZPDK bezweckt die Zusammenarbeit der Kantone im Bereich der Inneren Sicherheit und wahrt die regionalen Interessen gegenüber anderen Kantonen und dem Bund. Im Rahmen des Konkordats über die Grundlagen der Polizei-Zusammenarbeit in der Zentralschweiz (Polizeikonkordat Zentralschweiz) bildet sie das strategische Organ der Polizei-Zusammenarbeit der Zentralschweiz.

Wechsel auch an der Spitze der Zentralschweizer Polizeikommandantenkonferenz (ZPKK)

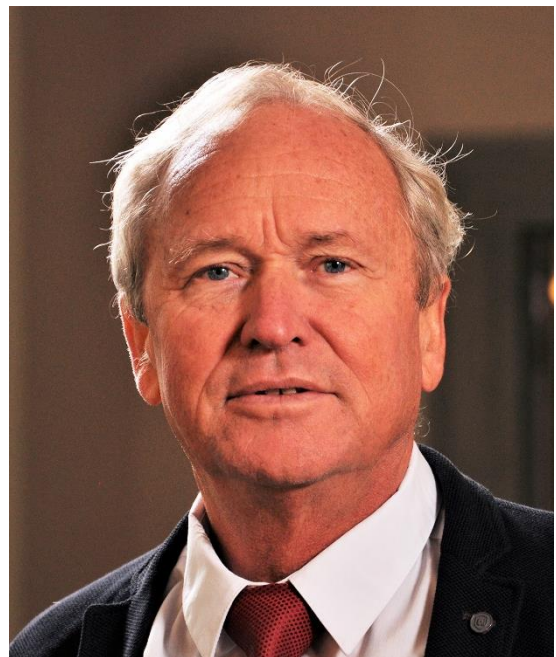
Ebenfalls gewechselt hat das Präsidium der Zentralschweizer Polizeikommandantenkonferenz (ZPKK). Der Nidwaldner Polizeikommandant gibt den Vorsitz, welchen er seit 2014 inne hatte, ab. Neu ist der Luzerner Polizeikommandant Adi Achermann Präsident der ZPKK.

Stans, 27. Juni 2018

Für Rückfragen steht zur Verfügung:

Regierungsrat Paul Winiker
Tel. 041 228 59 18
E-mail: paul.winiker@lu.ch

Zeitfenster: Mittwoch, 27. Juni 2018, 15.00 – 16.00 Uhr



Regierungsrat Paul Winiker